Laibacher Beitung.

utationebreis: Mit Bostversendung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Kontor: ganz-23 K, kalbjährig 11 K. Hür die Justeslung ins Haus ganzjährig 2 K. — Jusertionszehühr: Für tieine Instant die ju 4 Bellen do h, größere per Belle 12 h; det österen Wiederholungen per Belle 6 h.

Die Laibacher Zeitungs erscheint läglich, mit Ausnahme der Sonns und Feiertage. Die Abministration besinde sich Kongresplag Rr. 2, die Redaftion Dalmatingasse Rr. 6. oprechtunden der Redaftion von 8 bis 10 Um vormittags. Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen, Manustripte nicht guruckgestellt.

Umtlicher Teil.

Geine t. und t. Apostolische Majestät geruhten agnädigst das nachstehende Allerhöchste Handtriben zu erlassen:

Lieber Berr Reffe Erzherzog Frang Gerdinand!

in Bahrnehmung der Verdienste, welche sich Bahrnehmung der Veroienste, wer Berbesse-der Liebben bei Leitung der Arbeiten zur Berbesse-den Jan den Bertruppen der die taktische Ausbildung der Fußtruppen deffenden wichtigen Borschriften erworben, spreche inen den Ausdruck Meiner Zufriedenheit aus.

Bien, am 3. November 1903.

Frang Joseph m. p.

din 9. Rovember 1903 wurde in der f. f. Hof- und Staats-dix das XLVII. Stüd der froatischen, das XLVIII., LXXV., da, LXXXI., LXXXIV. und LXXXV. Stüd der ruthedas ACVIII. Stück der böhnischen, rumänischen und den und das C. Stück der böhnischen Ausgabe des Reichs-alls ausgabe. phalies ausgegeben und verfendet.

Ach dem Amisblatte dur «Wiener Zeitung» vom 7. und 1 folgender Preßerzeugnisse verboten:
Resterver Breßerzeugnisse verboten:

An Betterverbreitung ber bei dem Kaufmanne Siegmund aln Oberdorf vorgefundenen 7 Stüd Druckschriften in Bostdrittellungen
232 und 232 und 232 und 233 und 233 und 233

232 und 233 (Dito» vom 28. Oftober 1903. und 5 Dobra nowyna» für September und Oftober

14. 40 ·L'Asino» bbtv. Rom, 11. Oftober 1903.

Roman 125 ·Pondelník Jihočeských Listů» vom 2. Rovember

3t. 90 (Budivoj) vom 3. November 1903. 3t. 21 (Kolejarz) vom 1. November 1903. 3t. 44 (Marie vom 1. November 1903. kt. 44 (Monitor) vom 1. November 1903. M. 21 (Karykatury) bom 1. November 1903.

Werzeichrits Miranbler in Maline eingelangten Spenden, u. 3w.: Samulungeergebnis bes Gemeindeamtes Offinnit 21 K

feuilleton.

Die Astronomie des stud. jur. Thomas.

Eine sonderbare Geschichte. Bon Max Wittrich (Freiburg i. B.).

Cohub.)

Angelos vor dem neuen, offenbar aus seinem Geleis men Sterne; bann lösten sich Angst und Schrecken Studenten, Er brüllte laut auf und hörte ein voll bes gellenben Schreies an sein Ohr bringen, de ihn Klirren, eine Detonation, und bann Nab ihn stockfinstere Nacht.

sugle er sich auf den Knien liegen vor der nicht. Der neue — schlag ber Terrasse, und obgleich er auch Türen schle er sich Schritte auf sich zukommen hörte, verbebei, ich nicht zu erheben. Nur Hilfe wünschte

entschuldigen Sie, ist Ihnen etwas passiert?
Räbchen hat schließen wollen und im Schreck Laterne fat schließen wollen und im Specialer laffen, weil Sie ber Länge nach bet Erbe lagen laffen, weil Sie ber Länge nach

Michtamtlicher Teil.

Die Forderungen ber Ententemächte.

Man schreibt aus London: Die sich vollziehende teilweise Demobilisierung der türkischen Truppen in den europäischen Bilajets wird in der diplomatischen Welt als eine zweckbienliche Berfügung mit Zustimmung aufgenommen. Eine dauernde Befferung ber Lage der Türkei werde man aber wohl von dieser hauptfächlich durch die finanzielle Not der Pforte veranlaßten Verfügung nur erwarten, wenn im nächsten Frühjahre die Notwendigkeit der Wiedereinberufung der heute entlassenen Truppen vermieden werden fonnte, was nur dann der Fall fein wirde, wenn die Pforte den übelberatenen und hoffnungslofen Widerstand gegen die Forderungen Ruflands und Defterreich - Ungarns aufgeben und die baldige Realifierung des verlangten neuen Berwaltungsapparates für die drei Bilajets ermöglichen würde, damit er zur Zeit der Schneeschmelze bereits funktioniere. Man hält es nämlich für nabezu ausgeschlossen, daß die bulgarischen Komitees an eine Biederaufnahme der Bandenkampagne benten fonnten, wenn fie fich einer effektiven, namens Europas geübten Mitwirfung öfterreidijd - ungarifder und ruffifcher Elemente in der Berwaltung der brei Bilajets gegenüber faben und Gefahr liefen, europäifchen Offizieren im türkifchen Gendarmerieforps ober in der Begleitung einzelner türkischer Truppenteile gegenübertreten zu miiffen. Gerade in diefen der Pforte das meifte Unbehagen bereitenden Forderungen liege ein fast zuverlässiges Mittel, wahrscheinlich bas einzig wirksame, um weiterer Speifung bes Aufftandes aus Bulgarien burch die moralische Nötigung der bereits schwankenden Komitees zu dauernder Einftellung ibrer Aftion und infolgedeffen dem Aufftande felbst und seinen bitteren Berlegenheiten für die Türkei ein Ende zu machen. Das gilt zu einleuchtend, als daß das evafive Sträuben der Pforte gegen diefe beiben Forderungen anders als im Ginne einer llebergangsphase zu schließlicher, hoffentlich nicht alldu ferner Annahme gedeutet werden fonnte, in mel-

Benn bas Ihr Mond ift , fagte ber Birt, . da gerade vor Ihnen, bas blendet allerdings. Blog ber Mond ift's nicht.»

«Was benn weiter?»

Die große Bogenlampe im Stadtgarten! Da ift heut Bergnügen. Den Mond feben wir ichon ftundenlang nicht, weil ber Rebel geftiegen ift. Das ift in ber Rheinebene öfter fo ..

Stud. jur. Thomas wurde ärgerlich.

·Stundenlang ift ber Rebel icon nicht oben? brummelte er halb verschlafen. Sch habe boch vor-hin ein Meteor gesehen, ich sage Ihnen, pracht-

Best faste ber Wirt ben jungen Mann und

half ihm auf ben Stuhl.

Als er nach all dem Entsetzen einigermaßen zu sich reden, sagte er. Gie tennen das wahrscheinlich noch reden, sagte er. Gie tennen das wahrscheinlich noch nicht er sich en Entsetzen einigermaßen zu sich ber nicht. Der neue

-Aber erlauben Gie mal, ich bin boch nicht

«Das tann ja alles paffieren! 3ch will Ihnen La ftanb auch schon der Wirt bei ihm mit am Himmel steht. Sehen Sie doch selber hinauf!am Hier das Meteor! Ich sage Ihnen, es gi bloß fagen, daß feit zwei Stunden fein Sternlein

Aber das Meteor! Ich sage Ihnen, es ging durch die Milchstraße wie eine Feuerschlange.»

Gewiß! Bloß ist die Milchstraße nicht sehr hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das der Erbe lagen, weil Sie der Länge nach boch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das hoch. Da drüben ist sie ja — unten! unten! Das lernen, Jeglet aus Engetedung auch parteilos auszuscheiden und ein allgemeines Geset hoch. Das ist des Jenerschlange war. — er zog die Uhr — und das verwickeltsten Borgängen abzuseiten! Und heute, jedesmal, wenn stud. jar. Thomas ist slopte Rock und Hoch er Burgs-Expreszug durch die Lichter gesaust. Ind heute, jedesmal, wenn stud. jar. Thomas ist lobste Rock und Hoch er einen Geschmad ist der Lurss-Expreszug durch die Lichter gesaust. Das ist ja nicht die Aussicht. Der Mond blendet einem ja die Aussicht. Der Mond blendet einem ja eine Weile im Zimmer begnem. Wenn Sie wollen, bigott.!»

dem Sinne der Sultan zweifellos von allen Mächten dringendst beraten werden wird. -

In einem Artikel, betitelt "Die Wirren in Mazedonien", schreibt die "Kölnische Zeitung": In den Wirren auf dem Balkan hat Deutschland von Anfang an auf dem Standpunkte gestanden, bag es bem Sultan stets auch nach der zweiten Note der Ententemächte dringend empfohlen hat, sich mit ihnen zu einigen, da eine Weigerung für die Türkei schlimme Folgen haben könnte, und es vorteilhafter erscheine, sich mit den beiden Mächten zu einigen, als mit dem etwa anzurufenden europäischen Konzerte, bessen Gintreten bisher für die Türkei noch niemals gute Früchte getragen habe. In den eingehenden Aussprachen, die jest in Wiesbaden und Darmstadt zwischen ben beiden Raifern und den fie begleitenden Staatsmännern stattgefunden haben, scheint sich nun nichts ergeben zu haben, was Deutschland zu einer Aenderung der bisher verfolgten Politik veranlassen könnte, und es ist im Gegenteile wahrscheinlich, daß Deutschland seine schon vorher an den Gultan gerichteten Mahnungen wiederholen und wohl auch mit noch größerem Nachdrude betonen wird, daß ben Interessen der Türkei am besten gedient sein wird, wenn fie mit den Ententemächten zu einer Einigung gelangt. Daß diese die türkische Antwort als ungenügend betrachten, ift bekannt und ebenso, daß fie darauf dringen werden, daß die Türkei die Forderungen im gangen rüchaltsloß annimmt, zin Berlangen, bem die Türkei auf die Dauer sich nicht wird entziehen fönnen, Es liegen auch bereits Anzeichen vor, die darauf hindeuten, daß die Tierfei sich ihrer Lage immer mehr bewußt wird. Die Mirzsteger Borschläge find berartig, daß nach ihrer grundfäglichen Unnahme roch eine Reihe von Bunften durch Interpretationen und Borschriften eine authentische Auslegung wird erfahren müffen. Bei den hierüber zwischen den Ententemächten und der Türkei zu führenden Berhandlungen wird es vielleicht gelingen, durch Berücksichtigung einzelner türfischer Bebenfen bem Gangen einen Charafter zu geben, ber die Empfindlichkeit des Gultans icont und die vorhandenen Schwierigkeiten in ber Ausführung erleichtert. Wenn die Ententemächte auf der rückhaltslosen Anerkennung der Mürzsteger

Das könnte man ja schließlich machen,» fagte stud. jur. Thomas, in beffen Ropfe fich jest die Rebel gu feten begannen. -Aber fagen Gie mir mal: Bas ift benn bas für ein rotes Licht gerabe in ber Mitte unter uns?»

«Selles rote? Die Feuermelbestelle.»

Der Aftronom fagte barauf weiter nichts, bachte jeboch baran, wie ber Schein truge, besonders wenn man . Reuen . getrnnten habe, und wie ihn angefichts ber roten Laterne noch vor ganz turzer Beit Betrachtungen fiber bie Färbung bes Mars gepackt hatten. Er wollte in ber späten Nacht wirklich nicht

mehr allein ben Berg hinunter wandern und ließ fich ein Zimmerchen anweisen. Raum hatte er Gute Racht gewünscht, so war er auch schon selig entschlafen.

In ber Racht aber traumte er von bem fleinen, weißbeschürzten Mabchen, bas ihn fo fed hatte: . Bas ifch gefällig? 'ne Reue? - und traumte bon Sonne, Mond und Sternen. Und ploglich es war gerabezu zum Greifen bentlich! - fah er auch ben Deper bor fich aufgeschlagen liegen und fein Freund Otto Brehmer ftand babei und bogierte, während er die Finger über die wunderschönen flaren Buchftaben gleiten ließ:

.Beilfam und notwendig ware es ber Medigin wie der Jurisprudenz, von der Aftronomie gu lernen, Fehler aus Einzelbeobachtungen mechanisch und

seits nicht abgeneigt, bei den die Ausführung betreffenden Berordnungen der Türkei in einzelnen Bunkten ein gewisses Entgegenkommen zu beweisen.

Politische Meberficht.

Laibach, 9. November.

Die Jungezechen, die Altezechen und böhmischen Agrarier einigten fich über das gemeinsame Arbeitsprogramm, welches zugleich mit einem Manifeste an das böhmische Volk veröffentlicht wurde. Das Arbeitsprogramm bezeichnet als Grundlage des gemeinsamen Vorgehens der drei genannten Parteien das böhmische staatsrechtliche Programm. Zur Erreichung des gemeinsamen Bieles werden die Parteien austreben: die föderative Einrichtung des habsburgischen Staates, die Errich tung einer zweiten böhmischen Universität in Mähren, die Reform des schlesischen Bolksschulwesens in nationalem Geifte, die Errichtung von böhmischen Volksschulen mit dem Oeffentlichkeitsrechte in Niederöfterreich, besonders in Wien, und eine Reform der Wahlordnung in den gesetzgebenden Körperschaften, die Sicherung der Einheit aller Länder der böhmischen Krone und ihre Unteilbarkeit in politisch-nationaler und firchlicher Sinficht, insbesondere die Sicherung gegen jeden Versuch eines politischen oder wirtschaftlichen Anschlusses Desterreichs, namentlich der Länder der böhmischen Krone, an Deutschland. Beziiglich der Heereseinrichtungen soll die Partei hinwirken auf eine ausgiebige Pflege und Gebrauch der Regimentssprache, Einführung böhmischen Sprache in den Militärerziehungs- und Unterrichtsanstalten als Unterrichts-ibrache, Gebrauch der böhmischen Sprache bei Kontrollversammlungen sowie beim Verkehr der Militärbehörden mit den böhmischen autonomen Behörden. Die Partei strebe ferner die Durchführung des Pringips der Deffentlichkeit und Mündlichkeit bei der Reform der Militärstrafprozesse sowie den Gebrauch der Wuttersprache des Angeklagten bei der Untersuchung Berhandlung und Urteilsfällung, ferner zweijährige Dienstzeit an. In sachlicher Beziehung wird die Bartei aus allen Kräften die Beseitigung aller jetigen Regierungssysteme austreben, welche auf einem ungerechten, verfassungswidrigen Beto der Deutschen bafieren, und zu diefem 3wede felbst die schärfften im Parlamente üblichen Mittel gebrauchen. Zur Durchführung der gemeinsamen Tätigkeit wählen die drei genannten Parteien ein gemeinsames Vollzugsorgan, welches feine Beschlüffe dem Abgeordnetenklub mitzuteilen habe.

Die "Defterr. Bolkszeitung" fieht voraus, die Saltung Defterreichs gegenüber Ungarn werde nicht nur in der Delegation, sondern auch schon im Reichsrate feftgeftellt werden muffen und es werbe sich zeigen, ob sich da Berührungspunkte zwischen Deutschen und Jungczechen finden. Einstweilen müffe man dem Auftreten der Czechenführer entnehmen, daß die Partei von dem eifrigen Bestreben erfüllt ift, auch in dem nächsten Reichsratsabschnitte das Züng-

Lea.

Roman von G. G. Canberfon.

Antorifierte leberfetung aus bem Englischen von A. Brauns.

(15. Fortfegung.) (Rachbrud berboten.)

Bu fcmagen? wiederholte die Entelin fpöttifch. Dentst du benn, daß ich das glaube? Weißt du benn, wer er ist? Ein Freund von Lord Barchester ift er, ein fehr reicher und vornehmer Berr, ber eine Menge Freunde feines Ranges haben wird! Ift es demnach wohl wahrscheinlich, daß er an einem rauhen Morgen zweieinhalb Stunden weit reiten wird, mit einer alten Bauernfrau, die er nur einmal zuvor gesehen hat, ju ichwahen? Satte er bich boch nie guvor gesehen, Großmutter!» wiederholte sie, durchzuckt von einem jähen Gedanken, mit Rachbruck. Gespannt einer Antwort harrend, blieb fie unbeweglich vor ber alten Frau stehen; es erfolgte aber teine. «Groß-

Beschlüsse unbedingt bestehen, so scheinen sie anderer- lein an der Wage zu bilden, daß sie aber doch Anstand nimmt, sich jest bereits auf das Programm der Obstruction wieder einzuschwören. Die Czechen werden sich nicht grundfäglich für die Obstruftion, aber auch nicht gegen die Obstruktion aussprechen.

König Biktor Emanuel III. wird auf der Reise nach England, welche am 14. d. M. angetreten werden soll, vom Minister des Neußern, Herrn Tittoni, begleitet sein. Die Rückfehr des Königs nach Rom wird am 23. oder 24. d. erwartet.

Aus Paris wird versichert, daß einerseits die beim französischen Ministerpräsidenten, Herrn Combes, entstandene Berstimmung über die zwei Abstimmungen in der französischen Kammer, in denen er Anzeichen eines beginnenden Zerfalles der Regierungsmehrheit erblickt hatte, behoben ist, andererseits den Meinungsberschiedenheiten mit einem Teile der Senatsmehrheit die Tragweite, daß fie den Anlaß zu einer Kabinettsfrise bilden könnten, von keinem der intereffierten Teile beigemeffen wird, so daß in den politischen Kreisen Frankreichs mit der Eventualität einer Demission des gegenwärtigen französischen Kabinettes bis auf weiteres nicht gerechnet wird.

Tagesnenigkeiten.

- (Eine neue Erfindung.) Im Mabriber "Imparcial" beschäftigt fich, wie ber "Roln. 3tg." geschrieben wird, José Echegaran mit ben Erfindungen bes spanis ichen Ingenieurs Torres Quebabo. Nachbem biefer eine Rechenmaschine gur Lösung bon Gleichungen höheren Grabes erfunden und ber Atabemie ber Wiffenschaften in Paris ein Memoranbum barüber unterbreitet hatte, bas bon ihr für würdig befunden wurde, in den Mémoires des Savantes Etrangers abgebruckt zu werben, und nachbem er bie wichs tige Frage ber Stabilität bei Luftschiffen theoretisch gelöft, was ihm eine neue Anerkennung ber genannten Atabemie eintrug, hat er jest einen Apparat ersonnen, ben er "Teles tino" nennt und womit er ohne fünftliche Berbinbung, wie Drahte u. bgl., aus ber Ferne Bewegungen herborrufen und lenten tann. Die Erfindung beruht auf benfelben Grundfäten wie die brahtlofe Telegraphie. Mit Silfe bon Uebermittler und Empfänger werben eine Schraube, ein Ruber und sonstige mechanische Instrumente beeinflußt. Berfuche im fleinen Laboratorium ber Sorbonne zeigten bie Musführbarteit ber Erfindung und follen bei ben frangofischen Afabemifern, benen er auch biese Entbedung wieber vorlegte, Staunen und Bewunderung herborgerufen haben. Der Erfinder verlangt nun, bag bie fpanische Regierung ihm helfen möge, biefe Berfuche im Großen gu wieberholen, bie, wenn fie gelingen, vielfache prattifche Unwendung finben tonnten. Go ließen sich, wie Echegary, ber bier nicht als Dichter, sonbern als Mathematiter auftritt, ausführt, Rettungsboote ohne Mannschaft bom sicheren Stanbe aus nach ben gefährbeten Schiffen lenten, Torpebos nach feinb= lichen Schiffen lancieren, Luftschiffe von ber Erbe aus leiten usw. Echegaran verspricht uns in einem zweiten Artitel weitere Einzelheiten über biefe auffehenmachenbe Erfindung. Sollte bei Echegarans Mitteilungen nicht die dichterische Phantafie ein wenig mitfpielen?

(Gin Dichter, ber noch im Tobe Bech hat), ift henri Becque, ber geiftreiche Berfasser ber "Ra-ben" und ber "Pariferin". Daß er berfannt und verbittert burchs Leben ging, wußte man ichon; bag aber fogar fein Leichnam berloren gegangen ift, hat man erft jett, am letten

Rege dich doch nicht so auf, Großmutter! Ich lege dir ja bloß eine einfache Frage vor und meine, wohl bas Recht zu besitzen, eine Antwort beanspruchen zu burfen. Sag mir alfo, wer biefer Mann ift und vor zwanzig Jahren.

Ein erschrockener Blick stahl sich in das dunkte Auge ber alten Frau, und bebend fant fie in ihren Stuhl'gnrud.

- Lea, hore boch auf, in mich zu bringen! > flehte wiederum in bewegten Lauten. . Ich kann, ich

feierlichen Eidschwur geleistet?»

Nein, nein, ihm nicht, ihr war's; etwas anderes tonnte mein armes Kind nicht beruhigen! Wein Mädchen, mein armes Töchterchen, lag im Sterben!

Ach, Lea, nie könnt' ich's beschreiben, wie schön meine Agnes da aussah! Ihr kleines Baby lag an sie but der Arme hatte. Ach, Lea, nie könnt' ich's beschreiben, wie schön meine Agnes da aussah! Ihr kleines Baby lag an sie geschmiegt, mit dem einen Arme hatte sie es umschlungen. Sie hatte mich gerusen, ich sollte zu ihr kommen — mit Ausredan barbatten Sab, Erbarmen, ich sollte zu ihr kommen — mit Ausredan barbatten Sab, Erbarmen, ich gelichte fort. Im was handelt es sich? Hate nicht een gerefen, ich sollte au ihr sommen — stendt micht erei ihr gewesen? Was hat denn nur die gange eine Verende, welcher beute bei dir gewesen? Was hat denn nur die gange eine Viel, will es wissen. Als ich der ihr einen Armen schon schon schon schon einen Armen schon scholar scholar schon scholar schon schon scho

Allerseelentage, erfahren. Als Becque im Jahre 1899 im größten Elenbe ftarb, tauften feine Freunde - Mirbent Roftand, Muhlfeld, Antoine, Bauer — für feine Leiche au dem Friedhofe Bere = Lachaife eine fogenannte "bauente Rongeffion", bas heißt ein Grab, bas nicht wie andere Grober nach einer Reihe von Jahren für andere Leichen gurcht gemacht werben durfte. Dem Bilbhauer Dalon gab man bei Auftrag, ein Marmorbildnis des Aufors ber "Pariferin gu bilben. Balb darauf wanderte auch ber Bilbhauer in beffere Jenseits hinüber, und bie Freunde bes arme Bergit dachten nicht mehr an das Grabdentmal. Jahre bergingen, und auf bem femmel. und auf bem schmalen Streifchen Erbe, bas bie fierblichen Refte Henri Becques barg, wuchfen Gras und Reffeln. Bet einigen Monaten nun wollte Emil Fabre, ein Jünger und Berebrer Because Berehrer Becques, bas Grab bes Meifters mit Blums schmiden; die Bächter des Bere-Lachaise zeigten ihm aus bas Grab und an mis e das Grab und er konnte seinen Krang nieberlegen ans aber am Allerseelentage wiedertam, fand er auf bem onge lichen Grabe Becques ein fleines Grabmonument mit Berger Inschrift: "Meinem vielgeliebten Gatten!" Da nun Requi als Junggeselle und Weiberfeind gestorben ift, tonnte ei fich hier unmöglich um ihn handeln. Emil Fabre ftelle ite Kirchhofsbeamten zur Rebe, aber jeber antwortete achte Budend nichts weiter als: "henri Becque — bauernbe Kengelion — amei Mattelle ... "henri Becque — bauernbe Romanne ... zeffion — zwei Meter!" Nach biesen bedauerlichen Borgingen sind nun alle gen find nun alle Freunde des unglücklichen Becque wied aus ihrer Teilnahmslofigfeit erwacht. Antoine versendet die Zeitungen ein 20 Die Zeitungen ein Runbfdreiben, in bem er feierlich in daß er aus eigenen Mitteln bem eigentlichen Schöpft Mi Freien Bühne ein Denkmal errichten laffen werbe; Die und Bauer ober freien gerichten laffen werbe; fie bie un und Bauer aber schwören hoch und heilig, bag fie bie in fterblichen Beste if moren hoch und heilig, bag fie bie in sterblichen Reste ihres Freundes schon finden werben. ten fie eine bie genes Freundes schon finden ben gange ten fie etwa die Absicht haben, auf ihre Koften den gangen großen Pere-Lackeit großen Bere-Lachaise umgraben, auf ihre Kosten ber aber es, daß in Raris es, daß in Paris, der "Stadt bes Lichtes", der Man, den man einst ben gen "Stadt bes Lichtes" ben man einst ben "Meister bes zeitgenössischen Stell genannt bat ben am Deister bes zeitgenössischen Stell genannt hat, ben ewigen Schlaf ichläft, ohne bag ein gelei! ober auch nur ein Wort daran erinnert, baß er einst gelein

(Der Chemann wiber Millen) Webb, Apotheter in Shonen, ging eines Abendes mit Chefborough freeine Chefborough spagieren, als ein eleganter Magen angefahrt. tam und plöglich vor dem Barchen fteben blieb. 3wei fra tige Männer sprangen heraus, padten Herrn Debb, mith wie ein Matt ihn wie ein Paket in den Wagen und hießen bann bei Kelben bann bei Bagen und hießen banker Chegborough einsteigen. Im Galopp rannten bie Pferd von und brachten herrn Webb zu einem haufe, wo man bis zum Morgen unter sicherer Bewachung berftedt Dann murbe an unter ficherer Bewachung beiftet, me Dann wurde er gewaltsam in eine Rapelle geführt, wo ib Miß Chefborough bereits mit Sehnsucht erwartete und gutbezahlter Klaubereits mit Sehnsucht erwartete und gutbezahlter "Clerghman" die Trauung vornahm. gut beimwege gelang ro Beimwege gelang es bem Chemann wiber Willen, fid seiner Braut zu trennen und die Flucht zu ergreifet. eilte sofort zum Richter und flagte gegen Mis Cheffet, wegen Entfliferung De und flagte gegen bei ben Rei wegen Entführung. Die Sache hat jebenfalls ben Reuheit. Sonft wurden immer nur junge Mähde liebestollen Männern entführt, jett entführen zur schollen ger gebel lung heiratsluftige Damen ben Mann, ben sie Derer außersehen haben. Auch ein Stüdchen "frank bewegung!"

(Eine fürchterliche Gefdichte) beichteritanisches Mittel ein amerikanisches Blatt. Sie ist ihm von einem neu sie bewegung!" gierten Reporter geliefert worben, ber einen Beweis Fähigteit liefere Fähigkeit liefern wollte. Spät abends brachte et folgenderigie "Wir hatten heute einen Anblid, bei wir bor Schrecken erktarrien Gene berein Anblid, bei in ihr bor Schrecken erktarrien Gene gene ber in schreißte mir bor Schreden erftarrten. Ein Rutscher, ber in saarbin. Fahrt die 4. Abenue hinabsaufte, hätte auf eine Hauficker, ber in Jack an der Straßenede eine Amme mit zwei Kindern ibersule Shätte sich einer der Exagenede eine Amme mit zwei Kindern Unglücksfülle. Es hätte sich einer ber herzzerreißenbsten Ungliidsfalle

Thre Stimme erstarb in unverständlichem Wifts und die alten Augen wurden feucht mit leeren von zwanzig Sahran

Erschüttert und schweigend stand Lea ba. währen ber schweigend stand gahren mals während der langen Reihe von Jahren die Großmutter — ihrer verstorbenen Tochter gesproche die Großmutter zu ihr von ihrer Mutter Stets, soweit Leas Gedächtnis reichte, hatte bas wähnen ber Mutt wähnen der Mutter ein verbotenes Fillichweigen das von ihr und der Großmutter nach ftillschweige dem Übereinkommen

in linnen, wenn nicht die Amme in bewundernswerter mifcht bie beiben Rinber zu Sause gelaffen batte und t libst nicht borsichtigerweise, turz, bevor ber Wagen mai mat vorsichtigerweise, tuto, vere. Außerbem bin Rutider, bebor er bie Strafenede erreicht hatte, stig ein, baß er etwas vergeffen hatte. Infolgebeffen the fur um und fuhr in der entgegengesetzten Richtung Bare nicht biefes wunderbare Zusammentreffen maite nicht bieses wundervare Justimit beute benben Bater und eine gartliche Mutter in tieffte und faft unerschwingliche Begrabnistoften gefturgt." Die fonberbarfte Gifenbahnroute), Beibt, ift jene ber Bennsplvanian Railroad Companh bon Titusbille längs ber Ufer bes Dil Creek. Der Altisbille längs ber Ufer des Du Gahren geber der Diefer Linie wurde zwar vor Jahren auf diefer Linie wurde zwarfernt und allicht, boch wurden bie Schienen nicht entfernt und alllegt ein Bug bie gange Strede gurud, um bes auf die Einie nicht verluftig zu werben. Diese solinie ist nämlich bie einzig mögliche Berkehrstroute Dil Cith und Titusville, und baher legen bie bibilis großen Wert barauf, fich bie Strede gu fichern. ing August biefes Jahres wurde ber jährliche Zug von unguft bieses Jahres wurde der jahrtige Deilen in der Richten, doch schon nach wenigen Meilen in der Richten auf dem weichen et Richtung sentten sich die Schienen auf dem weichen histoben unter ber Last ber Lokomotive und bes Tenund diefe ftürzten burch ihr eigenes Schwergewicht in ben Sumpf. Nach tagelanger Arbeit gelang es bie Lotomotive wieber aufzurichten, und ein aberbet Berluch, bie Strede gurudgulegen, murbe unter-Diesmal gaben bie Schienen aber bollftanbig nach t gange Bug berfant im Moraft. Die Arbeitsträfte, damals an Ort und Stelle gesenbet wurden, um bie bes Buges zu bewertstelligen, find noch immer in Täligfeit. Begreiflicherweise muffen bie allerum-Berfichtsmaßregeln getroffen werben, um zu nicht berfinten. ben, bag bie Arbeiter im Schlamme nicht berfinken. tible Leil ber Arbeit wird auf die Art verrichtet, daß dute auf Latten und Planken stehen, die bis zu bem untenen Buge hinreichen.

Polal= und Provinzial=Nachrichten. Micht Sachverhaltsberichtigung und Darftellung.

In der Nummer 130 der "Laibacher Zeitung" vom Bant 1903 gelangte unter der Aufschrift "Laibacher Gestant" ber Bürger-1903 gelangte unter ber Aufschrift "Burdus, Burger-ber Berlauf ber unter bem Borfige bes Bürgerber Berlauf ber unter bem Bornge bes Dungstan Gribar am 9. Juni 1903 abgehaltenen Gestratischungen bei Generalischen bes natsfibung, in welcher auch eine Interpellation des interes Belfoder wegen angeblicher Berunglimpfung inschen michen Fahne burch beutsche Turner anläglich bes Juni 1903 im Rafinogarien ftatigehabten Turner-Stwortet wurbe, jur Beröffentlichung.

anhalt bes Zeitungsberichtes soll in Beantwor-Abat des Beitungsberichtes jou in Bernberem baben ber Bürgermeifter unter anberem saterpellation ber Bürgermeister unter allerabe sahn, daß die kaiferliche Fahne mit Gewalt herabe aund auf ben Boben geworfen wurde. Die anween Beamten und Offiziere feien pafs Beshachter und Dffiziere feien Borges gemefen.

tine Berichtigung biefer nach Inhalt bes Artifels digermeister in den Mund gelegten Worte durch ihn methalb ber sechswöchentlichen Klagefrist nicht stattber fechswöchentlichen Klagefrist nach. Stanbeaust, unb t. Offizieren hieburch angetaftete, mit Standespflichten unvereinbarliche Berhalten aber von

Frau, und wenn ich meine Lippen Diese Jahre hindurch nicht verschlossen gehalten bunn würde ich alles gesagt haben; ich habe alles bei mir behalten. Ach, Lea, laß uns jetzt danst dus reden! Du bist gescheiter als ich alles mir bevollten. annst aus mir alles herauslocken, wenn bu Lust hast; und mir alles herauslocken, wenn bu Lust hole, und ich barf nichts sagen; ich hab's gemen, und unfer Herrgott würde mich tot nieberwenn ich meinen Eid brechen würde!

einer Geberbe bes Flehens warf sie die er ihren ben ben iber ihren Kopf. Es war zum Erbarmen, ben den Mund zu beobachten und dem erschrockenen ber angsterfüllten Augen zu begegnen. Bartlich lest die Sand auf die Schulter ber alten ethoben, nötigend. Diesen Gesichlsausbruch

Abeldwichtigen.

Still Hill, Großmütterchen! Kein Wort wollen wicht harus. Großmütterchen! nie wieder eine der darüber verlieren! Bein Leber eine an dicht wünscheft. an dicht verlieren! Ich will nie wieder eine bie richten, wenn du es nicht wünschest. die einmas die Seschichte vergessen! Und nun die einmas die Seschichte vergessen! Und nun bir einmal die Sanze Geschichte vergessen! Und nun schracht die Sachen an, die ich von Tenham Sit sprach wie zu einem eingeschüchterten Kinde; wie zu einem eingeschüchterten Kinde; win ungestim am Irme koft

Berlprich mir, Lea,» slehte sie, «versprich mir, mich miemals wieder mit Fragen quälen

Du wing berspreche es bir, Großmutter! Du beispreche es dir, Großmutter!»

die willst nich nie wieder — auch nicht, wenn den gudlen gimmer wieder herkommen sollte, mit mate une

benfelben als ichmere Chrentrantung empfunden murbe, | ber Rlage bie Ginfiellung bes Berfahrens wiber ben Geren überreichten bie beim Turnerfeste gugegen gewefenen herren Burgermeifter 3ban Gribar beranlagt. t. u. t. Offiziere und Gleichgestellten - 21 an ber Bahl - beim t. t. Bezirtsgerichte in Laibach wiber ben herrn Burgermeifter 3ban Gribar bie Chrenbeleibigungstlage und ersuchten im hindlide auf § 46 St. P. D. die Staatsanwaltschaft um Uebernahme ber Bertretung in biefer Angelegen-

Die Staatsanwaltschaft beantragte beim t. t. Bezirksgerichte in Laibach im Ginne bes § 451 St. P. D. ftrafrechtliche Erhebungen, beren Ergebniffe bem Ginne und Wortlaute nach eine wesentliche Intongruenz zwischen bem bom Bürgermeifter in ber Gemeinderatsfigung wirklich Gefagten und bem im Beitungsartitel hierüber Berichteten gu=

Nach Inhalt ber zu ben Atten gebrachten amtlich beglaubigten Abschrift bes stabtamtl. Sigungsprototolles bom 9./6. 1903 - und biefes öffentl. Schriftstud mußte für bie Borfallenheiten in ber betreffenben Gemeinberatsfigung als allein maßgebend angesehen werben - hat Gemeinberat Beltobrh wegen ber angeblichen Berunglimpfung ber faiferlichen Fahne beim Turnerfeste interpelliert und in feiner Interpellation gesagt: "Die Herabnahme ber taiserlichen Fahne fei auf fo bemonftrative Art erfolgt, baß bie anwefenben Offiziere barüber entruftet maren.

In feiner Interpellationsbeantwortung hebt ber Burgermeifter ausbriidlich berbor, bag er nicht im Rafinogarten war, bemnach nicht wiffen tonne, was fich im Garten, ber gegen bie Strafe Leinwandverhüllungen hatte, gutrug. Bon außen tonnte man nur wahrnehmen, bag bie taiferliche Fahne mit großer Gewalt von ber Stange herabgeriffen wurde (ein Umftanb, ber im Erhebungswege mittlerweile aufgetlart wurde: weil bie Jahne fich in einen Baumaft berwidelt hatte) und fährt bann wortlich fort: "Der Interpellant bat gefagt, bag bie Offiziere barüber entriftet maren. Es waren bortfelbft Offigiere bes 27. Infanterieregi= ments anwesend, die fich bort als paffibe Buschauer aufhielten: es hatte ben Anschein, baß fie lebiglich Reugierbe hingeführt habe."

Während nun nach bem Beitungsberichte bie bem Burgermeifter in ben Mund gelegten Worte fo ausgelegt werben muffen, als hatte er fagen wollen, bie bem Turnerfefte beimohnenben Offiziere und Beamten feien mußige Bu= schauer gewesen, als bie taiferliche Fahne herabgeriffen unb 3u Boben geworfen wurde, was gur Schluffolgerung be-mußigen wurde, bag er bies in ber unbertennbaren Tenbeng, benfelben pflicht= und ftanbeswibriges Berhalten angulaften, fegte, gewinnen bie intriminierten Borte im Bufammenhange mit ber Interpellation eine gang anbere Bebeutung. Er wollte bie Frage beantworten, ob bie Offigiere entriiftet waren, und gab feinen biesfälligen Bahrnehmungen babin Ausbrud, bag er bor bem Garten Offigiere bes 27. Infanterieregimentes fah, bie bort, burch Reugierbe herbeigelodt — fich aufhielten und — weil fie bie Borgange im Innern bes Gartens ebenfowenig wie er verfolgen tonnten, paffibe Bufeher waren, bas heißt: nicht entruftet waren und nach Lage ber Sache auch feinen Grund hatten, entruftet gu fein.

Bei biefer amtlich erhobenen Sachberhaltsbarftellung werb es unzweibeutig flar, baß bem Bürgermeifter eine bie t. und t. Offiziere beleibigenbe Absicht bolltommen ferne lag und bag biefelbe auch aus bem Ginne bes richtiggeftellten Wortlautes feiner Rebe nicht entnehmbar ift.

Ungesichts beffen wurde mit Buftimmung ber flagenben, in ihrer Ehre nicht mehr tangierten herren t. und t. Offiziere bon ber Staatsanwaltschaft unter Burudgiehung

«Ich werbe nicht eher Frieden finden, Lea, bis es mir versprochen hast!» stöhnte Wers. Morris. Sch will bich nicht wieder fragen, erklärte bie

Entelin feierlich. Bleich und erschöpft, boch mit bem Ausbrucke wahrer Erleichterung, legte die alte Frau sich nun auf ihrem Stuhle zurud.

Big bante bir, mein liebes Töchterchen, weiß ich boch, bag bu bein Wort halten wirft," hauchte ffe. «Und wenn bu mir nun ein Tropfchen Tee geben wolltest, ba wurde ich mich freuen, es ift mir febr schlecht.»

Lea sputete fich mit ber Bubereitung ber Mahl-Beit, Die fie bann mit ihrer Großmutter Bufammen genoß. Wie die alte Frau, ermubet von ber Gewalt ber erfahrenen Gemutserschütterung, in ihrem Sorgenste fich nach has langjährigen Brütens, und ftuhle eingeschlummert war, huschte Lea aus der Küche.

Gine Empfindung banger Ungewißheit drohenden Rummers hatte fich ihrer bemächtigt. Bis hierher war ihr Dasein ruhig und ereignistos bahingeflossen; weder Berwicklungen noch Unsicherheit hatten bessen glatte Oberfläche getrübt. Nun aber schien alles mit einem Schlage verändert! Auf allen Seiten traten ihr Untfarheit und Berwirrung entgegen. Schwach an Geift und voll tranthafter An-schauungen, wie ihre Großmutter war, so konnte sie tropbem nicht baran zweifeln, baß zu bem furchtbaren Sturme voller Grund vorgelegen hatte. Jahren schon mochte bas Ungewitter fich im stillen vorbereitet haben - jo viel wenigstens war ihr flat. Warum aber follte burch ben Besuch bes Fremben eine Auflen? wieder herkommen sollte, mit Warum aver schaffen? worden sein? wer wat et Mrifis herbeigeführt worden sein? wer wat et Mrifis herbeigeführt worden sein? Wer was hatte er mit ihrer oder der Großmutter Verschaffen Verme wurde aber fester.

R. t. Staatsanwaltschaft. Laibach, ben 30. Oftober 1903.

Treng m. p.

- (Einberufung bes Reichsrates.) 3m geftrigen Minifterrate murbe bie Ginberufung bes Reichs rates auf ben 17. b. beschloffen. Auf ber Tagesorbnung ber erften Sigung bes Abgeordnetenhaufes fteben bie Erfatwahlen in die Ausschüffe und ber Bericht bes Legitimationsausschuffes über bie angefochtenen Bablen.

(Ernennungen im Steuerbienfte.) Das Brafibium ber frainischen Finangbirettion bat ben Bachtmeifter beim t. t. Lanbes-Genbarmerietommanbo Rr. 12 in Laibach Frang Renbla und ben Steueramtsprattitan-Johann Socebar gu Steueramtsabjuntten in ber XI. Rangstlaffe bei ben Steueramtern in Rrain ernannt.

- (Rachtontrollsberfammlung für bie Stadt Laibach.) Für bie in Laibach fich aufhaltenben, bauernb beurlaubten fowie bie bem Referbe- und Erfatreferbeftanbe angehörige Mannichaft bes t. und t. Beeres und ber Kriegsmarine, welche gur hauptkontrollsberfamm= lung nicht erschienen ift, findet Donnerstag, ben 12. b. DR., um 9 Uhr vormittags bie nachtontrollsberfammlung in ber Beterstaferne ftatt.

- (Bur Tätigfeit ber ftabtifchen Ret: tungsftation.) Im Monate Ottober intervenierte bie Rettungsftation in 41 Fallen, bei 23 Mannern unb 18 Frauen. Die Fälle waren nachstehenbe: 10 Schwächeanfälle, 2 Berblutungen, 3 schwere Geburten, 4 Beinbrüche, 1 Befchabigung infolge Ueberfahrens, 2 Gifenbahnungludsfalle, 4 Beschäbigungen infolge Falles, 2 Beschäbigungen infolge Schlages, 1 Jerfinnsanfall, 12 Krankentransporte.

** (Defterreichifcher Gifenbahnbeam tenberein, Settion Laibach.) Zu Ehren ber bon ber Bereinsleitung anläglich ihrer 25jährigen ober barüber reichenben Dienstzeit mit fünftlerisch ausgestatteten Diplomen ausgezeichneten Mitglieber ber Orisgruppe veranftaltete biefelbe Samstag im Saale ber Restauration bes hotels "Stadt Wien" einen Familienabend, ber trop feines feftlichen Charafters einen anregenden gesellig-gemütlichen Berlauf nahm. Es fand fich eine ftattliche Anzahl von Bereinsmitgliebern famt Familienangehörigen ju bem Familienabenbe ein, ben auch herr taif. Rat Dr. Eisl, herr Infpettor Butman und herr Dafchinen-Obertommiffar be Bota mit ihrem Befuche beehrten, und bie trefflichen Bortrage einer Abteilung ber Militartapelle trugen wefentlich gur Bebung ber Stimmung bei. Der Obmann ber Orisgruppe, herr Subbahn-Offizial Brft ob set, begrußte in herzlichen Worten bie Bersammlung, ber Obmann-Stellvertreter ber Ortsgruppe, herr Rejžar, feierte in längerer Rebe ben freudigen Anlag bes Abenbes, worauf bie Berteilung ber Chrenurfunben an 16 Mitglieber erfolgte, in beren Ra-men herr Maschinen-Obertommiffar be Bota in fernigen Morten ben Dank aussprach. Unter allgemeiner freubiger Buftimmung wurde sobann herr faiferlicher Rat Dr. Gist begrugt und bemfelben bie Sympathien ber Berfammlung gum Ausbrude gebracht. An ben offiziellen Teil ichlog fich ein animiertes Tangtrangchen, bas bis gum Morgengrauen

— (3 m Banorama International) gibt es in biefer Woche eine interessante Wanberung burch bie grüne Steiermart, Gras, Marburg, Cilli, Murau, Sieflau, Abmont, Gifeners 2c. werben in lebensvollen Bilbern borgeführt, unter benen insbesonbere jene aus bem Befäufe fowie ber Landschaften überhaupt als vorzüglich zu bezeichnen find. — Nächste Woche: Paris.

(Töblicher Sturg eines Betruntenen.) Der Auszügler Egybius Marinta, bulgo Anzet, aus Unter-Zebobrova, Umgebung Laibach, dechte im Gafthause bes Undreas Lobsa in Mariafelb so lange, bis er ziemlich angetrunten war. Als er gegen 11 Uhr bormittags im Borhause baselbst herumging, fturzte er über bie Stiegen in ben Rellerraum, wobei er fich am Ropfe berartige Berletungen zuzog, bag er am 1. b. M. ftarb.

(Ernteergebniffe.) Ueber ben Musfall ber feurigen Ernte im politischen Begirte Mbelsberg geht uns folgenbe Rachricht zu: Die Signatur bes heurigen Jahres waren Frofte, zu große Raffe im Frühjahre und zu große Trodenheit, ja teilweise Durre im Commer. herbst war im allgemeinen gunftig, boch hatte auch biefe gludliche Wendung nur bei einigen Felbfrüchten einen befwie als Ergebnis langjährigen Brütens, und finhle eingeschlummert war, huschte Lea aus der Kliche. sie Griedwohl fann das heurige sein Grintegen, die alte GroßSie mußte allein sein, um überlegen zu können. Sie sein mittelmäßiges, und soweit das Wippacher Tal in Besticht, Großen ein Stüll, Großen ein Stüll, Großen ein Stüllen gereichten Gestehnen werden gernesten gener gestehnte der Klichen gener gestehnte generalten General tracht tommt, sogar als ein gutes bezeichnet werben. Wohl find gerabe in biefem Tale biejenigen Probutte, bie bort in hervorragenber Linie in Betracht tommen, nämlich ber Wein und bas Dbft, minber geraten, inbem bas Dbft infolge ber Frubjahrsfrofte gang migraten ift, mahrend bie Beinfechfung einen qualitativ recht zufriebenftellenben, quantitativ aber einen äußerft geringen Ertrag abwarf. Die große Raffe im Friihjahre hatte auch eine Reihe bon Rebentrantheiten, wie Dibium, Beronofpora 2c. jur Folge; wenigstens werben biefe Erfcheinungen bon ber Bebolferung ber genannten Utfache zugefdrieben. Dafür gerieten im Bippacher Tale anbere Felbfriichte, wie bie Binterfaat, Rartoffel, Mais, Fisolen, Hadfrüchte, Kraut, Heu und Grummet sogar febr gut. Abelsberg und Umgebung hat eine mittelgute Ernte auf-zuweisen, ber Gerichtsbezirt Senosetsch eine mindere; in dies fen beiben Begirten find bas Rraut und bie Sadfruchte am schlechteften gebieben, entschieben schlecht aber fieht es um Lie Ernte im Retatale, wo eigentlich nur bie Rartoffeln und (Fortfetung folgt.) ber Mais stredenweise beffer gebieben und auch bas beu

noch einen befferen Ertrag abwarf. Die Fifolen, ein Saupt= nahrungsmittel ber Bebolterung, wurben in ber Gemeinbe Jablanit burch einen im September niebergegangenen Sagelichlag total vernichtet. Die Rartoffelernte hat an vielen Orten auch baburch eine Ginbuge erlitten, bag an ben reifen Produtten ftarte Fäulnis auftrat.

- (Berfehungen im Notariate.) Seine Erzelleng ber Berr Minifterprafibent als Leiter bes Juftig= minifteriums hat herrn Rotar Alexander Subabernit von Landstraß nach Laibach und herrn Notar Matthäus Safner von Ratichach nach Lanbstraß verfest.

- (Ernennung in bie Canitatsbiftritts= vertretung.) Der frainische Lanbesausschuß hat herrn Richard Miheleie, Gemeinbeborfteber in Sagor, gu feinem Bertreter im Musichuffe ber Canitatsbiftriftsvertres tung von Sagor nominiert.

— (Tobesfall.) In Wien ftarb borgeftern herr Dr. Bittor Leitmeier Ebler von Sannfelb, Senotspräfibent bes Oberften Gerichtshofes i. R. Der Ber= blichene, im Jahre 1837 in Gilli geboren, hatte in ben Jahren 1869 bis 1872 als Staatsanwaltsubstitut in Laibach gewirtt, trat bann als Lanbesgerichtsrat beim Rreisgerichte in Cilli in Berwenbung, wurde 1875 über fein Unfuchen nach Laibach verfett und 1877 jum Lanbesgerichte in Graz transferiert. Balb bierauf erfolgte feine Ernennung gum Oberlandesgerichtsrate, 1886 zum Oberstaatsanwalte; 1891 erhielt er ben Titel und Charafter eines Hofrates und 1892 wurde er gum hofrate beim Oberften Gerichts= und Raffa= tionshofe ernannt. Für feine hervorragenbe Tätigfeit wurben bem geschätten Juriften viele Muszeichnungen, barunter jene bes Eisernen Kronenordens, zuteil. Dr. Leitmeier war auch schriftstellerisch tätig und schrieb unter anderem folgendes: "Die Abhandlung über das Berbrechen ber schweren törperlichen Beschäbigung", "Das handbuch für öfterreichi= sche Geschworne", "Der serbische Strafprozeß in Bergleidung mit ber beutschen und öfterreichischen Strafprozeß= "Der ferbifche Bivilprozeg und ber öfterreichifch= ferbifche Rechtshilfsvertrag", "Defterreichifche Gefängnis-tunbe". — Die Laibacher Philharmonifche Gefellichaft gablte Dr. Leitmeier feinerzeit gu ihren angefebenften Ditgliebern und ernannte ihn 1877 auch zu ihrem Ehrenmit-

(Für bas Spital ber barmherzigen Brüber in Ranbia bei Rubolf&wert) fammelt gegenwärtig Frater Gerbafius Bibmar milbe Gaben in unferer Stadt. Das eminent humanitäre Institut sei hiemit unferen Mitburgern gur tatfraftigften Unterftugung unb Forberung anempfohlen.

* (Mbgangig.) Der Infanterift Guftan Ticheppen vom t. und t. Infanterieregimente Dr. 27 ift feit 8. b. M.

nochmittags abgängig.

* (Ein berhafteter Fahrrabbieb.) Die ftabtifche Polizei verhaftete vorgestern nachmittags ben befcaftigungslofen Sanblungsgehilfen Frang Arhar. Derfelbe hatte am 6. b. M. abends bem Monteur Martin Tabor im Sofe bes Magiftratsgebäubes ein Fahrrab entwenbet und es bann im Gafthause "Neue Belt" für eine Bechschulb berfest. In ber Racht bom 6. auf ben 7. b. D. übernachtete Arhar im genannten Gafthaufe und öffnete in ber Racht gewaltfam einen Roffer ber Wirtstochter Unna Remic. In bie Frembenlifte trug er fich als Frang Steiner ein. Bei feiner Berhaftung fand man 11 Stud Schluffel, bie er alle gefunden haben will, und eine Zange. Der Berhaftete wurde bem Lanbesgerichte eingeliefert.

— (Die Wafferleitung) im Orte Rau, politi-fcher Bezirt Stein, wurde fürglich fertiggestellt. Die Rollaubierung biefes Wafferwertes wirb am 21. b. M. borgenom= men werben.

(Mus bem Arrefte entsprungen.) wegen Lanbftreicherei und Diebftahles am 12. b. D. gu fechswöchentlichem, ftrengen Arrefte verurteilte und für bas Arbeitshaus notionierte Bartholomaus Oforn, bulgo Darenčeb, aus Bregje, Begirt Egg, gebürtig, nach Domžale gu= ftanbig, ift am 7. b. D. fruh aus ben Arreften bes Begirtsgerichtes in Stein entsprungen.

(Ueberfall auf ber Strafe.) Um 31. b. girta 7 Uhr abends foll, wie man uns aus Rabmannsborf mitteilt, ber Befiger Georg Potlutar aus Rotwein auf ber Landesftrage zwifchen Lees und Belbes in ber Rabe ber Sage bes Bobt von zwei Wegelagerern überfallen und feiner Barfchaft von 20 K beraubt worben fein. Dies wurde bon einer Genbarmerie : Patrouille erst jest in Erfahrung ge-bracht. Botlutar selbst hat teine Anzeige erstattet. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber Ueberfall bon Potlutar aus irgenbeinem Grunbe erfunben wurbe.

aud Beifenfels: Um 6. b. D. fingen bie Rifcher ber biefi: gen Stablwerte mit bem Rege aus bem erften Weißenfelfer See ein fo große Forelle, wie fie in Weißenfels noch nie gesehen wurde. Das Prachttier wiegt 111/2 Kilogramm, hat eine Lange bon 91 Bentimetern und in ber Mitte einen Umfang von 53 Bentimetern. Das feltene Stud wirb einem Praparateur übergeben werben.

(3mpfungsergebniffe.) 3m politischen Begirte Gurtfelb wurben im heurigen Jahre auf 36 Cammelpläten 1262 Individuen, famtlich mit flüffigem Stoffe, geimpft, barunter 758 echt, die übrigen wegen Nichtrevision mit unbekanntem Erfolge. Aus verschiedenen Ursachen berblieben heuer 1594 Inbivibuen ungeimpft. Schulfinber wurben heuer im gangen 1884, babon 575 jum erften Male, Die übrigen wieberholt geimpft, und gwar in 740 Fallen mit

steiermärtischen Weinbauer. Angesichts bes großen Intereffes, bas fich in ben Rreifen ber weinbautreibenben Bevolterung für biefe Beranftaltung fundgibt, fteht ein gablreicher Besuch zu erwarten, zumal bie heurigen Weine, wie uns von fachmännischer Seite berichtet wird, von vorzüglicher Qualität find und bergeit gu mäßigen Breifen angetauft werben tonnen, während fich bie Preife fpater unberhaltnismäßig höher ftellen werben, weil befanntlich überall bie Weinernte quantitativ schlecht ausgefallen ift.

(Schlimme Erfahrungen) mußte ein Mädchen machen, das auf der Reise nach ben Kanarischen Infeln angetroffen murbe. Dem "Meigner Tagblatt" wirb darüber berichtet: Die ledige Maria Gerftenfeld aus Un = terfrain war burch einen Brief ihres in Nordamerita lebenben Brubers veranlagt worben, fich bahin auf bie Reife zu machen. In Genua sprach bas Mäbchen unvorsichtigerweise einen fremben Mann um Beiftanb an. Diefer führte fie in ein hotel und fpater in eine Dampferagentur in ber Nähe bes Bahnhofes, wo er ihr für 190 Franken ein Billet britter Klaffe nach "Amerita" beforgte und für feine Bemühungen bem Mabchen 10 Franten abnahm. Mus bem hotel brachte es ber Mann auf bie nach Buenos Aires ge= henbe "Savoia" ber Gelellschaft "La Beloce". Später erft ftellte es fich heraus, bag bas Dabchen auf einem falfchen Schiffe, nicht auf bem Wege nach Nordamerita, sonbern auf bem Wege nach Buenos Aires fich befand. Auf Anraten ber Paffagiere verließ beshalb bie Marie Gerftenfelb in Las Palmas bie "Cavoia". Trot energischen Beiftanbes ber Mitpaffagiere war es ihr boch nicht möglich, eine Bescheinigung barüber zu erlangen, baß fie bas Schiffsbillet nur bis Las Palmas benütt hatte; auch Schritte beim öfterreichischen Ronful in Genua wegen Herauszahlung bes ber Schifffahrtsgefellfchaft zuviel gezahlten Fahrgelbes blieben erfolg= Die Marie Gerftenfelb fand gludlicherweife in Las Palmas ein Unterfommen als Dienstmädchen. Richt bon ber hand zu weisen ift ber Verbacht, baß bas Mäbchen hat nach Buenos Aires berichleppt werben follen und bag ber "ge= fällige Mann" in Genua bas Bertzeug eines Mabchenhanblers gewesen ift.

(Berrensofe Ruh.) Der Gifenbahnarbeiter Jatob Zabutovec griff geftern nachmittags an ber Untertrainer Gisenbahnstrede eine kleine, weißfarbige, troatische

* (Rach Amerita.) Am 8. d. M. nachts find vom Subbahnhofe aus 20 Berfonen aus Rrain nach Amerita

ba in ihre Beimatsorte begeben.

* (Mus Umerita.) Um 8. b. D. finb 80 Berfonen aus Amerita in Laibach angefommen und haben fich bon

Theater, Runft und Literatur.

** (Deutsche Bühne.) Das Boltsichauspiel "Der Rreuzwegfturmer" von Jofef Bertmann hat burch feine Le= bensfrische, bas Ungeschmintte und Ratürliche, bas aus ben Szenen herborgeht, große Wirfung ausgeübt und bas zahls-reich erschienene Publitum lebhaft interessiert. In ber Charatteriftit ber einzelnen Geftalten zeigt fich Schärfe ber Beobachtung; es find echte Menschen, mahre Rerngeftalten in ber Unerquidlichteit ihres Glenbs ober ihrer geiftigen Rudftänbigkeit, mit scharf ausgeprägter Individualität, die aus kleinen und kleinften Bügen spricht. Der Kampf gegen die Borurteile bes hertommens, gegen heuchelei und bauerlichen Egoismus bilbet bie ethische Grundlage bes Stildes, bas mit seinem fräftigen bramatischen Bulsschlage, ben buhnenmäßig effettvoll aufgebauten Steigerungen, in manchem an Anzengruber erinnert, ohne ihn jedoch zu erreichen, boch weit jene Schablonenhaften Bauerntomobien bes legten Jahr= gehnts überragt, bie biefe Gattung bes Boltsftudes gerabegu in Diffrebit brachten. Allerbings läßt ber Dichter bie eingelnen Glieber ber Familie bes burch eigene und frembe Schuld berkommenen Bauers nur fehr langfam aufmanschieren, und barin liegt vielleicht bie Achillesferfe bes Studes; es bebarf auch zweier langer Atte, um fie borgu= führen. Gingelne Szenen find in epifcher Breite mit Ergahlung und Schilberung in giemlich grobtorniger Bauerntomöbienmanier gefüllt, ber Dichter weiß aber boch immer auf bie sogenannte große Szene wirtsam hinzuarbeiten und läßt uns in einzelnen toftlichen, bem Leben abgelauschten Bilbern aus bem Bauernleben burch ternigen humor und Gemütswarme genügend Erfat für manche Mangel finben. Das Stud ift bas Wert eines Dichters aus bem Bolte, voll Ur= fprünglichfeit, und man tann nur wünschen, bag fich Wertmann nicht wieber von ber lebenbig machenben Buhne abwenben, fonbern riiftig auf bem Wege, ber gum echten Bolts-(Geltener Fifchfang.) Man fcreibt uns ftude führt, weiterschreiten möge. - Die beutiche Buhne hatte bem "Kreuzwegfturmer" eine recht charafteriftische Infgenierung mit auf ben Weg gegeben; bie Regie bes herrn Beigmüller mar fleißig und berftanbig, bie Darftellung wirfte, obgleich man bies ober jenes übertrieben emp= fond, in ber natürlichen, fraftigen Wiebergabe ungemein lebenswarm. Freilich mußte man bei einigen Darftellern auf ben bäuerlichen Dialett ganglich verzichten, und faft war's und lieber gewesen, fie hatten hochbeutsch als ein unverftandliches Rauberwelfch gesprochen. Wir gablen hiezu in erfter Reibe Fraulein Rlogl und herrn Frant, beren fonft brabe Darbietungen bieburch ftarte Ginbufe erlitten. 3m Borbergrunde nicht nur ber handlung, fonbern auch ber Darftellung ftand ber Roglhofer Bauer bes herrn Rühne, ber bas erschütternb Menschliche biefer Geftalt in menschlich= natürlicher Beife gum Ausbrude brachte und barin wieber

Bijbne ber fift ging über bie phyfifden Rrafte bes betti Rühne, ber fich barin überschrie. Fraulein Rleibet ge staltete die arme Lena mit Innigfeit und Gefühlswärmt, Die ergreifend wirtte, beherrschte auch vortrefflich ben Die lett: Fraulein ort left; Frausein II mar war als ihr Töchersein von er quidender Frische und Ratürlichkeit. Gine ber Wirlichtel abgelauschte Figur war bie von Fraulein Dit foftlich und bene frömmelnbe und eigenfüchtige Bäuerin, natürlich und ungezwungen fprach Fraulein Gelhofer eine bumm pfiffige Magb. herr Beigmüller gab einen gutmille gen Bauer mit comit gen Bauer mit gewinnender Schlichtheit; herr Friehers spielte einen bäuerlichen Pantoffelhelben ganz glaubwirdig Much die übrigen Darfteller in ben fleineren Rollen fügta fich aut in ban Der Politer in ben fleineren noff frefe fich gut in den Rahmen ber lebensvollen Bilber boll fraftigen Reiges Die Die Rahmen ber lebensvollen Bilber poll fra tigen Reizes. Die Zwischenatispaufen waren allzulang, und hiedurch 30g fich die Borftellung ungebiihrlich in die Lang-Die gestrige Aufführung ber "Kabale und Liebe" nateinen würdigen Berlauf. Raummangels halber folgt in Bericht hierüber morgen.

Geschäftszeitung.

— (Biehmarttin Laibad.) Auf ben geftige Biehmartt wurden 717 Pferde und Ochsen fowie 349 Riper ind Ralber 3115 117 Pferde und Ochsen fowie Britischen, Dr. und Ralber, zusammen baber 1066 Stud, aufgetrieben Der handel gestoltete fin Sanbel geftaltete fich mit Rinbbieh gut, mit Pferben fat lebhaft, ba italienische Räufer erschienen waren.

Telegramme des k. k. Telegraphen-Korrespondeng-Bureous Raifer Wilhelm.

Botsbam, 9. November. Heute morgens wurde ihr Befinden bes G. bas Befinden des Kaifers Wilhelm ein Bulletin ausgegten welches lautet. Raifers Wilhelm ein Bulletin welches lautet: Die nach ber Operation felbstretfinds auftretende entgündliche Reattion läßt bereits nach barf bennach mit barf bennach mit bem Ausfehen ber operierten Gimmlip Bunde boraussichtlich noch einen Zeitraum bon acht Tage in Anspruch nehmen. in Anspruch nehmen. Das Allgemeinbefinden bei Kaffel. ist gut. Temperatur und Buls normal b. Lopholb, Schmitt. 3lberg. — Der Gatte. Ilberg. — Der Hofbericht melbet: Der Raifer nahm ben ittags ben Rort mittags den Bortrag des Geheimrates v. Lucanus enigis

Gin fogialdemofratifcher Barteitag.

Wien, 9. Nobember. Im Arbeitsheim begannen geteittags bie Markeitagts bormittags die Verhandlungen des gesamten Parteitagt österreichischen Sozialbemotratie. Die sozialbemotratie Barteilage Bartei Deutschlands wurde durch Wengels (Berlin) is Sindermann (Dresden) bertreten. Die ungarische Sudabemotratie entsendete Strokenen. bemofratie entsenbete Großmann und Daranti (Buband) bie froatische Großmann und Daranti (Bie die kroatische Sozialbemokratie entsendete Bukfeg. Innder handlungen werden in beutscher und czechischer Sproch

Bu ba peft, 9. Robember. Gin Teil bes an bei Gib ber Königsstraße und bes Karlringes stehenben Orthige Houses ift um 4 Uhr nachmittags unter furchtbaren gen eingestürzt. Der eingestürzte Teil in der Länge und partier fürcht genachten fiegt im Geraumes und Rlaftern liegt im filblichen Teile bes Hofraumes und awei Stod hoch. Ebenerdig liegt bas Baffermanifch haus, bessen mit einem Glasbache gebedte Sofraumlichten volltommen berwiiftet find. Im zweiten Stodwerk ich Reichstagsachgen Reichstagsabgeordneter Emerich Hodofit; ein Feil gefturzt. Sobofit; Bobofit; die ber Einfelle in gefturzt. Sobofit; geftürzt. Hobossy befand sich im Zimmer, als ber Spillerfolgte. Eine Berion ift leiten Brimer, murbe ins Spiller erfolgte. Eine Berson ift leicht verlett und wurde ins Spie gebracht. Ob bas Ungliid auch Opfer an Menschenken berberte, ift im Augenblide micht betrauftellen. Die auf an Menschenleben zu beklagen finb.

Selbstmord des italienischen Finanzministere.

Neapel, 9. Nobember. Finanzminister Results fent gestern morgens hier ein, wie er fagte, zum Besuch sent Familienangehörigen. Der Minister her um 9 ust um and Familienangehörigen. Der Minister, ber um 9 und inden nach Rom zurückreisen ber Minister, ber um 9 und inden familienangehörigen. nach Rom zurückreisen sollte, gab biese Abstang unwohl in bemertte, bag er fich infolge einer Ertältung unwohl file. Er nahm mit feiner Progression gerandellen ein und Er nahm mit seiner Familie das Abendessen unmohl ich fich dann zu Bette 11. sich bann zu Bette. Um 1/26 Uhr morgens fland purcht fchrieb mehrere Priet schuß ins Herz. Alls um 6 Uhr bas bewußtloß an in Frühstild brachte, fant sie ben Minister bewuhtloß an st. Rosano tot war.

Reapel, 9. Nobember. Der "Bongolo" bas Schreiben, welches Finanzminister Rosano sagt ba Selbstmorbe an seine Frau gerichtet hat. Rosano sagt ba er sei stets ein rocklere frau gerichtet hat. Rosano sterke er sei stets ein rechtschaffener Mann gewesen und sien gatt gerichtet hat. Rosand sterk if als solcher. Seit einem mann gewesen und gegen ihn gibt geriffe bei gerichte gegen ihn gibt gerieffe bei gegen ihn gestellt gegen ihn gestellt gegen ihn gestellt gegen ihn gegen ihn gestellt gegen ihn gege er sei stets ein rechtschaffener Mann gewesen und sich nicht als solcher. Seit einem Monate habe man gegetichten der griffe von solcher Heftigkeit gerichtet, baß er sich sichen mehr gewachsen fühlte. Rosano vergab seinen zeinben ihm großen Kummer verursachten und seinen die Justich sich viel Ungliid über ihn gedracht hätten. Schlieben werde ihm Gerechtigkeit widersahren lassen. bittet er seine Frau um Verzeihung ob bes Schmesse, er ihr angetan.

Mom, 9. November. Der Selbstmord bestrocket, ministers Rosano hat auch hier tiesen Sindrick veranschaften. "Tribuna" und "Giornale b. Stasia" veranschaften Extraausgaben. Als Motiv des Selbstmordes werden die bon den Sozialissen auch eine Rosano gerichteten Sidne bei bei den den Sozialissen auch Rosano gerichteten Sidne bei bei den den Sozialissen auch Rosano gerichteten Sidne bei bei den den Sozialissen auch Rosano gerichteten Sidne bei bei den den Sozialissen auch Rosano gerichteten Sidne bei den den Sozialissen auch den Schollen der Schollen der State der Schollen auch der Schollen der Scholle ben mit einer Weinlost, findet Samstag und Sonntag, den 14. und 15. d. M., in Gurtse des Hereinligen sich auch die Verlander und Gregorie) statt. Um Meinmarkte bekeisigen sich auch die Verlander und hier tiefen Gibt verlander der geben gerichten zweinlich und gebrochen; Grtraausgaben. Als Motiv des Selbstmorbesten zweinlich und gebrochen; Grtraausgaben zweinlich u Henigkeiten vom Buchermarkte.

kine Plichten, K 3.60. — Beuterit B., Stiglier-Thoeny E., Der bunte Rod, Album,

Bondtig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmahr & Bamberg in Laibach, Kongresplat 2.

Landestheater in Laibach.

24. Borftellung.

Geraber Tag.

Morgen Mittwoch, den 11. November Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel (Oper) in brei Aufzügen von Kienzl. Anfang halb 8 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Weteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Ястембет	Beit ber Beobachtung	Barometerftanb in Kiffimeter uf O. C. rebugierl Rufttemperatur nach Ceffus		Winb	Anfict bes himmels	Rieberschlag bennen 24 St. in Millimeter		
9.	2 U. N. 9 > Ub.	741·5 741·6	7.4	ND. schwach NB. schwach	heiter heiter	Hell		
10.	7 4. 8.	739 9	-1.3	SB. idwach	Rebel	C.0		

Das Tagesmittel ber geftrigen Temperatur 2.40, Rormale: 5.1 .

Berantwortlicher Rebatteur: Anton Funtet.



Kurse an der Wiener Körse vom 9. November 1903.

Rach bem offiziellen Rursblatte.

Die notierten Ausse berfieben fich in Kronenwährung. Die Rotierung samtischer Altien und ber «Diberfen Lose» versieht fich per Stud.												
deite glaatsschuld, Getb 22 denke dente in Notern Weat- ten 3.000, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,	ire	Welb	Ware		Gelb	28are		Gelb	EBare		Glefib	War e
Bender b. Moten Apole	Bom Staate aur Jahlung übernommene EisenbBrior Obligationen. 65 C. Ciplesethahn 800 u. 8000 W. 40/0, ab 109/0. Elijabethahn, 400 u. 2000 M. 40/0. 60 Franz Iolef. B., Em. 1886 (biv.)	D. O.L.	3111	Bfandbriefe etc.	10		Mittien.			Banberbant, Deft., 200 ff	7 7 7 7 7 7	Contract of
30 30 - Stull - 100-45 400	übernommene GifenbPrior		1	Bobtr. allg. 8ft. in 80 3. verl. 40/0	99 50	400-50		2000	50000	Defterrungar. Bant, 600 ff	1610	1616
the dug br 8 1-20/0 100-85 10	Obligationen.	1 43	360	R. ofterr. Banbes Opp. anft. 4%	100	100.00	Fransport-Unter-	1351	20.00	Unionbank 200 fl		
Statislate Oft. pr. R. 4.200 100 85 10	Ch Elifabethbahn 800 u. 8000 BR			Deft. ung. Bant 401/jabr. berl.	THE REAL PROPERTY.		nehmungen.	25 37	d jin	Control of the contro	100	200 -
100 H. 8-20/0 170 85 10	65 40% ab 106%	112.59	116 25	bto. bto. 50jähr. berl. 60/0	100.80	101.80	mile you and the manufactured the	To the	10000		1991	dust.
100 1 400 154 80 15	80 40/6	118.50	119-50	Sparfaffe, 1. bft., 60 3., verl. 40/0	101	108	Anffig-Tepl. Gifenb. 500 fl Bau- u. Betriebe-Gel. für ftabt.		2810	Indufirie - Anter-	110 11	100
100 [40/0 188:- 18	50 Franz Josef B., Em. 1884 (bib 50 St.) Silb., 40/6	100'45	I was not a	Livers Stringli		1000	Strafenb. in Weien lit. A .			nehmungen.		100
100 ft. 255 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	50 Galigische Rarl Bubwig - Babi		101.45	Erianoadu-Artorimes.			bto. bto. bto. lit. B .			Baugef., Ang. 8ft., 100 ft	147 -	148
hill out of in Seigs	(bib. St.) Sifb. 40/0	100'10	101.10	Pbligationen.	- Sinn	1000	Böhm. Rorbbahn 150 fl Buschtiebraber Eis. 500 fl. R.M.	874	877'- 2488	Eghbier Eifen- und Stahl-Inb.	10 1	
untenen Sonigreiche und Länder.	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (bin. St.) Silb. 46/a	100-40	101.40	Ferbinanbs-Rorbbahn Em. 1886	101 65	102.65	bto. bto. (lit. B) 200 ff.	1025	1027	in Wien 100 fl	100 -	167 -
and ex onigreiche		100 00		Defterr. Rorbweftbahu	106 20	107-20	Donau-Dampifchiffahrts - Gefell.	867 —	970	"Elbemühl", Bapierf. u. B G.	120	180
und Sänder.	Staatsiculb ber ganber	1 4	volice.	Staatsbahn Jann. Juli	482 — 308 —		Defierr., 500 fl. KM			Biefinger Brauerei 100 fl	889 50	340
Angle Hr., 100 ft.,	Stantolidate out Santet	13.3	1000	bto. a 50/0	125	126-	Ferbinanbs-Norbb. 1000 fl. R.R.			Brager Etfen-InbGel. 200 fl.	1780	1794
A Refe Rromenindhy 40/0 120 40 12	der ungarischen grone.			Ung. galig. Bahn	109 50	100.30	Bemb Czernow Jaffp-Eifenb Gefellicaft 200 fl. S	579-	581 50	Salgo-Tart, Steinfohlen 100 ff.	549	545
an agrantic per al and a second per al anomalia per al anomali	40/0 ung. Golbrente per Raffe	. 118 98			00 20	100-20	Bloyd, Deft., Trieft, 500 fl. RER.	787	740	"Schlöglmühl", Bapierf. 200 fl. "Steprerm.", Bapierf. u. BB.		
Reference Sente mo/o 100-45 10	65 bto. bto. per llitimo	118 95	119-15	Piverfe gofe				428 50		Erifailer Roblemw Befell. 70 fl.	884"-	888
Mor	Revertrei, per Palie	98 40	98-60	(her Stild).	6 5		bto. bto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Durer Eisenb. 100 fl. abgft.			BaffenfG., Deft. in Bien, 100ft. Baggon-Beihanft., Ang., in Beft,	860	362-60
bildraitantarmers 92 60 9	du 4% bto. bto. bto. per Ultimo	. 98.40	98-60	Manalustida Dafe			Staatseifenbahn 200 fl. G	668-25	669 25	400 K	690 -	720-
briderisungen.	ung. StEisAnl. Golb 100 fl bto. bto. Silber 100 fl.	-:-		8% Bobentrebit-Boje Em. 1880	000.		Gübbahn 200 fl. S		90 50	Biener Baugefellicaft 100 fl	162 -	168
Prop Represent	bto. Staats-Oblig. (Ung. Dftb.		-	8º/o	289 -	808 -	Tramway-Gef., Rene Br., Brip-	200 00	200 20	Bienerberger Biegel-Attien-Gef.	787.—	790-
Behn in Silber	b. J. 1876	-:-	_:-	40/0 Donau-Dampfich. 100 fl			ritats-Afftien 100 fl.		16 -	The state of the s	1000	100
to 51/0/				5"/6 Donau-Bregut. Doje	580	285 —	Unggaliz. Eisenb. 200 fl. Silber Ung. Beftb. (Raab-Gras) 200 fl. S.	400	408 -	Bevisen.	100	
house St menmahr. 129 25 18	25 bto. BramA. à 100 fl. = 200 k 25 bto. bto. à 50 fl. = 100 k Theiß-RegLofe 4%.	206	209	Unverginsliche Boje.	G253	2001	RBiener Botalbahnen - Mtt. Gef				100	
h 1 4/6 4 RYDWALL - 70 1100 15 10	25 bts. bts. \$ 50 ft. = 100 k Theth-RegBofe 4%	. 98	99	Bubap. Bafilica (Domban) 6 fl.	18'80	19:60			133	Mutflerbam		199.75
Atomic Africa Af	40/0 froat. und flavon. betto	97-50	98.20	Prebitinie 100 fl	471	400+	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	3 27	10 0	Deutsche Blage	117 20	117.40
Site b. Gift Cheef Cheef burn	15	1 - 3		Clary-Lofe 40 fl. CDR Dfener Lofe 40 fl	172'-	180			1	Bonbon	239-45	95*87
P. NO IN SOU S. SPEEKEN	anders affentl, anlehen.	1 3		Balffp-Bole 40 fl. CR	168 -	178	Anglo-Deft. Bant 180 fl	278 -	278 50	St. Beterbburg	18	no mr
a so it. Car. 53/40/6	5% Donau-RegAnleihe 1878	*****	107.40	Roten Rreus, Deft. Gef., v. 10 fl.	53.35	54-25 27-65	Bantverein, Wiener, 200 fl.		498 25		100	Oil
200 ft. 5. 89 @ 511 - 51	80 Anleben ber Stadt Gora	106.40	100-25	Pubolf-Boje 10 fl	66.90	88	BoberAnft., Deft., 200 fl.S RrbtAnft. f. Sanb. u. G. 160 fl.	A20 _	958 -	Daluten.	PRE I	
511 — 51 May 200 (t. 5. 28. 6. 484 — 48	Anleben ber Stadt Wien	108-60	107	Falm-Role 40 ff	280	240	bto. bto. per llitimo	672.75	678 75	THE RESERVE TO STREET,	11-04	11 89
200 ft. 5. 28. 6. 484 — 48 100 ft. 90 ft. GDR 454 — 45	bto. bto. (Silber ob. Gold bto. bto. (1894).	128-21	124-20	St Genois-Boje 40 fl. : 1874		280	Kreditbant, Ang. ung., 200 fl Depositenbant, Ang., 200 fl	498	429	20-Francs-Stüde		19 08
200 ft. 200 ft. CERP 454 - 45	- bto. bto. (1898)	100	1001	Geminfild b. 30/4 Br. & Schild.			Gestownte-Glei Stbroff., 400 K	522'-	524	Deutsche Reichsbanknoten	117-17	
	Börfebau-Anleben, verlobb. 60,	0 99-20	100-20	h Anhenfrebitanft., Em. 1869	84	90	Girnen, Palient, Bliener 200 L.	445	405	Ptalienische wantnoten		96.45
	- 1 = 10 Meanier Panoeb-Sthieben	88-30	1100	1 Sarounder pole		10-	Offburdern", Peier, woo ir. 90.10 @.	1-04	1200	CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY.	1000	

Ein- und Verkauf Losen etc., Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verzinzung von Bar-Einingen Im Cente-Corrent- and auf Bire-Conte.

Danksagung.

hiesigen Hauptrepräsentanzen der Generali in Triest und der k. k. priv. Jahr der freiwill: aben der freiwilligen Feuerwehr in für ihr erfolgreiches Wirken beim beim 1903 eine Remuneration von an des Vereines den gedachten Hauptspapen, für deren Anarkennung und dancer Vereines den gedachten Haup-dancen für deren Anerkennung und az seinen herzlichsten Dank. Marle Barle

Ludwig Stricel

Obmann. (4576) Eutsehendes daffeeha

krain ist unter günstigen Bedingungen Kautionsfähige krollkommen mächtig sind, wollen ihre kautionsfähige bis 12., resp. 16. d. M. ein(4570) 2—1

nd sicher besorgt Kapital-an Prag. (4575) 3-1

(4392) 3-1

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku pozivlja vse upnike, ki imajo kaj tirjati od zapuščine po dne 8. septembra 1903 zamrli posestnici in kramarici Mariji Urmaš v Loki pri Mengšu št. 82, da naj k podpisani sodniji

Oklic.

dne 21. novembra 1903, ob 9. uri dopoldne, pridejo napovedat ter izkazat svoje terjatve ali pa iste do takrat ustno naznanijo v tusodni pisarnici, ker sicer do zapuščine, ako bi pošla s poplačanjem napovedanih dolgov, ne bi imeli nobene pravice več, razun če jim gre kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, dne 15. oktobra 1903.

(4560)

C. 144/3

Oklic.

Zoper Andreja in Nežo Porle iz Otavnika, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni tožba zaradi priznanja ugasnelosti Cermelicah, gospodarskega poslopja, žečah, dne 7. oktobra 1903.

terjatev per 252 K in 210 K vknji- več njiv, travnikov, pašnikov in ženih pri posestvu vlož. št. 107 kat. obč. Krsinvrh. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno raz-

na dan 20. novembra 1903, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji.

V obrambo pravic tožencev, ozi roma njunih pravnih nastopnikov se postavlja za skrbnika gospod Jožef Kopina, posestnik v Dol. Dulih. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njuno nenaj do tega roka semkaj pošljejo varnost in stroške, dokler se ona ne pismene zglasitve svojih terjatev ali oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu, odd. II, dne 6. novembra 1903.

(4345)

E. 171/3

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Franceta Vovk iz Bilj, zastopan po dr. Dragotinu Treo, odvetniku v Gorici, bo

dne 28. novembra 1903,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. III, dražba sodniji v Mokronogu po Jožefu Lin-dič, posestniku v Otavniku št. 2, Rakovljek, obstoječe iz hiše št. 2 v C. kr. okrajna

gozda s pritiklino vred, ki obstoji iz enega težkega voza.

Nepremičnini, ki jo je prodati

na dražbi, je določena vrednost na 19.205 K, pritiklini pa na 120 K. Najmanjši ponudek znaša s pri-tiklino vred 12.883 K 33 h; pod tem

zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitveni zapisnik i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. I, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku, pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-

C. kr. okrajna sodnija v Seno-